

# Willkommen

Die Mitgliederzeitschrift der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹

Seite 4

**MIETERBEFRAGUNG:**  
ERSTE MASSNAHMEN  
UMGESETZT

Seite 8

**FLORIAN BERNSCHNEIDER IM  
GESPRÄCH:**  
PERSON, VISION UND  
HERAUSFORDERUNGEN

Seite 12

**SANIERUNGEN:**  
UNSERE PLANUNGEN  
FÜR 2024



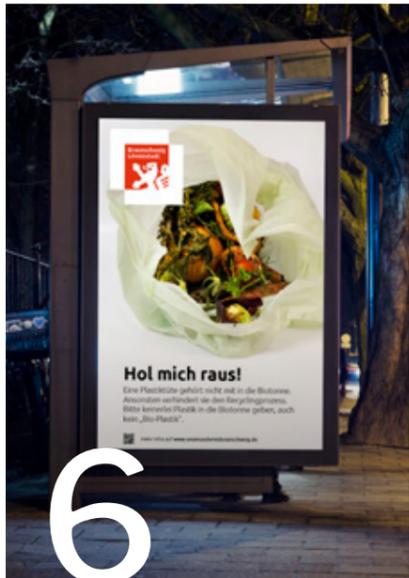
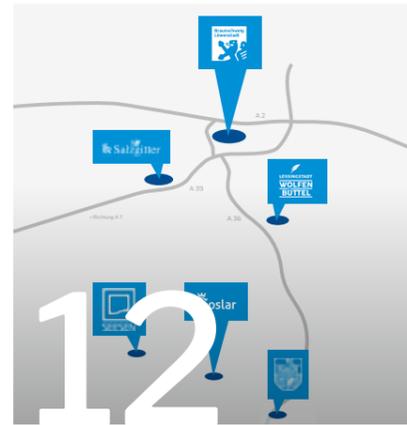


Bild Bioabfall Toter: © Nadine Goerigk, Lilly Geißler Haltestelle: © iStockphoto.com/patat Florian Bernschneider: © Marc Stantien Cover: © iStockphoto.com/MSStudioImages



## INHALT

### 4 ERSTE MASSNAHMEN UMGESETZT

Wir stellen Ihnen die ersten umgesetzten Maßnahmen der Mieterbefragung vor. Zudem startet zeitnah die Befragung in die nächste Runde.

### 6 HOL MICH HIER RAUS!

Was Bio-Plastiktüten für den Biomüll bedeuten und was sich geändert hat, erfahren Sie auf Seite 6.

### 6 DIE WERTSTOFFTonne HÄLT EINZUG

Einführung der „Gelben Tonne“ in Goslar und Umgebung und wie wir damit verfahren.

### 7 WOHNUNGSTAUSCH

Warum ein Wohnungswechsel manchmal sinnvoll ist.

### 8 FLORIAN BERNSCHNEIDER IM GESPRÄCH

Im Interview mit Florian Bernschneider erfahren Sie mehr über seine Person, seine Vision und mögliche Herausforderungen.

### 11 NACHHALTIGKEIT AUF VIELEN EBENEN

Vorstellung unserer vier zentralen Handlungsfelder im Bereich Nachhaltigkeit.

### 12 SANIERUNGEN 2024

Was wir wo für 2024 geplant haben, verraten wir Ihnen auf dieser Doppelseite.

### 14 WAS IST NEU?

Gesetzliche Änderungen für die Bereiche Arbeit, Soziales, Gesundheit und Pflege, Energie und Allgemeines.

### 15 DER STROMSPAR-CHECK

Der Stromspar-Check unterstützt Sie beim Energiesparen und hilft Energiekosten zu senken. Wie? Das erfahren Sie auf Seite 15.

### 16 WANDERAUSSTELLUNG

Die Wanderausstellung „Gute Nachbarschaft“ macht halt in Braunschweig.

### 16 NEUE QUARTIERSMANAGERIN

Merle Christophersen stellt sich Ihnen als neue Quartiersmanagerin für den Lebensraum in Goslar vor.

### 17 FÜR EIN MITEINANDER

Unser Beschwerdemanagement war auch 2023 Anlaufstelle für unsere Mieterinnen und Mieter. Die Statistik 2023.

### 18 UNSERE KONDITIONEN

Gut angelegt – sicher verzinst. Unsere aktuellen Konditionen in der Spareinrichtung.

### 19 NEUES AUS DEM NETZ

Wir geben Ihnen ein Update aus den digitalen ›Wiederaufbau‹-Kanälen.

### 20 WANN WIRD'S MAL WIEDER SOMMER

Wir verraten Ihnen, an welchen Standorten wir dieses Jahr Mieterveranstaltungen geplant haben.

### 22 KREUZWORTRÄTSEL

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

der Frühling hält Einzug und bringt nicht nur neues Leben in die Natur, sondern auch positive Veränderungen für unsere Wohnanlagen. In unserem Maßnahmenkatalog für 2024 setzen wir verstärkt auf die Wohnungsmodernisierung, die weitere CO<sub>2</sub>-Reduzierung und Fortführung unserer Pilotprojekte für nachhaltiges Heizen. Darunter fällt die Implementierung neuer Heizungsanlagen und die Umrüstung von Ein- auf Zweirohrheizungen. Diese Maßnahmen sind Teil unserer langfristigen Verpflichtung, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren.

Durch die stetigen Investitionen in unseren Gebäudebestand sowie Wohnumfelder steigern wir nicht nur den Wohnkomfort, sondern fördern somit auch die Energieeffizienz. Durch unsere Mieterbefragungen erhalten wir wichtiges Feedback, um die Umsetzung möglichst nach Ihren Bedürfnissen zu gestalten.

Gemeinsam schaffen wir eine lebenswerte Umgebung, die nicht nur den heutigen, sondern auch den zukünftigen Generationen zugutekommt.

Herzliche Grüße

Ihr  
Torsten Böttcher



richtet, an denen die Ergebnisse verbesserungsbedürftig sind. Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Unterstützung!

**Mieterbefragung startet in die 2. Runde**

Derzeit ist der zweite Teil der Mieterbefragung für unsere andere Hälfte des Bestands ebenfalls in der Abstimmung mit unserem Marktforschungsinstitut AktivBo, das uns in den vergangenen Jahren bereits bei unseren Mieterbefragungen unterstützt hat. Aktuell werden hierfür Befragungsunterlagen und Mieterdaten aufbereitet. Nach dem ersten Teil der Mieterbefragung in 2023 sind in diesem Jahr alle Mieterinnen und Mieter der Standorte Braunschweig (in den Stadtteilen Weststadt, Querum, Kralenriede, nördliches Ringgebiet, Stöckheim, Heidberg, Lamme und in Rautheim), Calbe, Cremlingen, Sickte, Schöppenstedt, Vechelde und Wendeburg gefragt. Auch der zweite Teil der Befragung erfolgt wieder ausschließlich online. Kontaktiert werden automatisch alle unsere Mieterinnen und Mieter, deren E-Mail-Adresse uns vorliegt.

**HINWEIS**

Nicht nur Ihr Feedback hilft uns, unseren Service für Sie kontinuierlich zu verbessern. So wollen wir zudem auch über unseren Tellerrand hinausschauen und führen daher Best-Practice-Gespräche mit anderen Unternehmen, die in einzelnen Kategorien ihrer Mieterbefragungen besonders gute Ergebnisse erzielt haben. Daher sind bspw. aktuell Gespräche zu den Kategorien Müll und Fahrradabstellflächen geplant.

**KONTAKT**

Sie möchten teilnehmen, aber Ihre E-Mail-Adresse liegt uns nicht vor? Kontaktieren Sie unseren Kundenservice telefonisch unter 05 31 . 59 03-100 oder per E-Mail unter [kundenservice@wiederaufbau.de](mailto:kundenservice@wiederaufbau.de)

# Mieterbefragung: erste umgesetzte Maßnahmen

## Befragung startet zeitnah in die nächste Runde

In den letzten beiden Ausgaben der ›Willkommen‹ haben wir einen Überblick über erste Kennzahlen und Erkenntnisse in Form eines Maßnahmenkatalogs vorgestellt.

**Das wurde bisher umgesetzt**

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen daher ein Update zum aktuellen Stand der geplanten Projekte geben. Beauftragt und umgesetzt wurden bisher Maßnahmen mit dem Themenschwerpunkt Beleuchtung und Sicherheit. Darunter das Anbringen und die Verbesserung von Beleuchtung im Keller, in Zuwegungen, Außenanlagen und an Müllplätzen sowie die Ausrüstung der Beleuchtung mit Bewegungsmeldern und eine generelle Erneuerung der Hauseingangstüren. So ist die neue Müllplatzbeleuchtung in Seesen in der Schützenallee beauftragt, die Haustüren beispielsweise in Halberstadt in der Florian-Geyer-Straße 78-79 ist bzw. wird erneuert und die Kellerbeleuchtung in der Brahmstraße 2-6

in Salzgitter-Lebenstedt sowie die Außenbeleuchtung in der Braunschweiger Innenstadt in der Marenholtzstraße und im westlichen Ringgebiet in der Honrothstraße werden aktuell auf LED umgestellt. Weitere Maßnahmen sind derzeit noch in der Umsetzung.

**Fahrradabstellmöglichkeiten als gesonderte Umfrage**

In der letzten Ausgabe berichteten wir, dass wir aktuell keine Fahrradabstellmöglichkeiten schaffen können und werden. Dennoch wollen wir uns dem Thema nicht verschließen und hier für eine bessere Planung sorgen, um auch ggf. zukünftige Maßnahmen und Bedürfnisse rund um das Thema Fahrradabstellmöglichkeiten von Ihnen zu erfahren. Das in unserer Mieterbefragung sichtbare Interesse an diesem Thema wird daher in einer gesonderten und aktuell bereits laufenden Umfrage noch einmal genauer untersucht, die sich an die Standorte



Bild Frau: © iStockphoto.com/insta\_photos  
Türen: © Wiederaufbau



## Hol mich hier raus!

### Biologisch abbaubare Kunststoffe gehören nicht in den Biomüll

Diesen Satz liest man in letzter Zeit häufiger im Braunschweiger Stadtbild. Hintergrund ist die seit dem 1. Januar 2024 gültige neue Abfallentsorgungssatzung. Demnach sind auch alle biologisch abbaubaren Kunststoffe („Bio-Plastik“) aus der Bioabfallsammlung ausgeschlossen. In der Folge werden auch zunehmend Kontrollen der Biotonnen durchgeführt. Um das zu verstehen, erklären wir kurz, warum plastikfreier Bioabfall so wichtig ist:

Bioabfall ist kein eigentlicher „Müll“, sondern wird zu Kompost verarbeitet, der in Gärten, Grünanlagen und in der Landwirtschaft eingesetzt wird – ein echter Kreislauf. Zudem wird das Biogas, das beim Kompostierungsprozess anfällt, aufgefangen und zur Erzeugung von grünem Strom genutzt.

Der Kompost kann nur dann uneingeschränkt genutzt werden, wenn er frei von Fremdstoffen wie z. B. Kunststoffen

oder Windeln ist. Auch „biologisch abbaubare Kunststoffe“ fallen darunter! Diese Änderung betrifft allerdings nicht nur die Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger. Auch für Goslar, Seesen, Bad Harzburg und Harlingerode sind diese ebenfalls nicht zugelassen.

Die Landkreise Gifhorn, Wolfenbüttel und Peine unterstützen dieses Konzept, haben jedoch noch kein Verbot per Satzung ausgesprochen.

Haltestelle: © iStockphoto.com/paatal Bild: Bioabfall-Tüte: © Nadine Goerigk, Lily Geißler © iStockphoto.com/nd3000

## Die Wertstofftonne hält Einzug

An unseren Standorten in Goslar, Seesen, Bad Harzburg und Harlingerode gab es zum Jahresanfang die Umstellung vom „Gelben Sack“ zur Wertstofftonne. Die betroffenen Mieterinnen und Mieter haben wir im letzten Jahr per Anschreiben informiert. Nach der Bereitstellung im Dezember erfolgte im Januar dann die erste Leerung.

Durch die Umstellung wird die Mülltrennung jetzt noch wichtiger, da nicht „nur“ ein gelber Sack bei Fehlbefüllungen nicht mitgenommen wird, sondern eine ganze Tonne davon betroffen ist. Die dadurch entstehenden Kosten sind damit deutlich teurer und werden auf die Mieterinnen und Mieter umgelegt. In den nächsten zwei Monaten werden wir die Nutzung der Tonnen beobachten und auch die derzeitigen Kapazitäten hinterfragen.

Aktuell befinden wir uns in der Planung von Stellflächen für die vorhandenen Tonnen.

### Sortierhilfen

Übergeordnet kümmern wir uns intern um die Aktualisierung der Sortierhilfen, die in den Müllhäusern zu finden sind. Die jeweiligen Änderungen werden wir anhand von Aufklebern bzw. „Störern“ auf den Schildern kenntlich machen. Es sind zusätzlich Aushänge in den Hausfluren geplant.

Auf den Internetseiten der jeweils zuständigen Abfallentsorger sind ebenfalls die Richtlinien zur Mülltrennung ersichtlich.

Mülltrennung ist weiterhin mehr als wichtig und nur Sie als unsere Mieterinnen und Mieter können sie vor Ort positiv beeinflussen.



Mülltonne: © Wiederaufbau

## Wohnräume neu gestalten

### Sich bewusst zu verkleinern, hat viele Vorteile

In einer Zeit, in der günstiger Wohnraum zu einem kostbaren Gut avanciert ist, stehen viele Menschen vor der Herausforderung, passenden Platz zu finden. Ein interessanter Ansatz liegt dabei in der Überlegung, dass ältere Menschen oft in zu großen Wohnungen wohnen, während junge Familien verzweifelt nach geeignetem Raum suchen. Die Kinder sind längst ausgezogen, die einst lebhaften Räume wirken nun überdimensioniert. Könnte die Lösung darin bestehen, den Wohnraum zu verkleinern?

Der Gedanke, den eigenen Lebensraum zu reduzieren, mag auf den ersten Blick abschreckend wirken. Doch beim näheren Betrachten zeigen sich zahlreiche Vorteile. Weniger Quadratmeter können nicht nur geringere Mietkosten bedeuten, sondern auch weniger Aufwand beim Heizen und Putzen. Ein Schritt, der nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch Sinn macht.

Das Verkleinern des Wohnraums bietet außerdem die Möglichkeit, die eigenen vier Wände gezielt auf die Bedürfnisse des Alters auszurichten. Eine ebenerdige Dusche, breitere Türen und ein Fahrstuhl können dabei nicht nur den Komfort, sondern vor allem die Selbstständigkeit im eigenen Zuhause fördern.

Der Wohnungswandel hin zu kleinerem, aber bedarfsgerechtem Wohnraum eröffnet die Möglichkeit, die begrenzten Ressourcen effizienter zu nutzen und gleichzeitig die Lebensqualität zu steigern. Es ist an der Zeit, die Perspektive auf den eigenen Wohnraum zu verändern und so den Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft gerecht zu werden.

### HINWEIS

Doch wie gestaltet man diesen Wandel so, dass er nicht nur effizient, sondern auch lebenswert ist?

1. Sie lassen sich als Wohnungssuchender bei uns registrieren.
2. Sie erhalten von uns passende Wohnungsangebote und besichtigen die Wohnung.
3. Es passt alles? Der neue Vertrag wird unterzeichnet und die alte Wohnung gekündigt.
4. Wir können zudem den Kontakt zu Umzugsunternehmen herstellen.

Um Ihnen den Wechsel so einfach wie möglich zu machen, müssen Sie, bei einem Wohnungswechsel innerhalb der ‚Wiederaufbau‘, keine doppelte Miete zahlen. Sollten Sie Interesse haben, sich bewusst zu verkleinern und Ihren Wohnraum auf die Bedürfnisse des Alters auszurichten, beraten wir Sie gern.



### KONTAKT

Kontaktieren Sie unseren Kundenservice telefonisch unter 05 31 . 59 03-100 oder per E-Mail unter kundenservice@wiederaufbau.de



## Florian Bernschneider – das neue Gesicht im Vorstand

Im Interview spricht der 37-Jährige über seine Vision, mögliche Herausforderungen und Chancen

Wie fühlen sich die letzten Wochen und Monate für Sie an? Sind Sie in der neuen Aufgabe angekommen?

Mir macht die neue Aufgabe viel Freude. Auch nach sechs Monaten stoße ich immer noch auf neue tolle Menschen in der ›Wiederaufbau‹-Welt und entdecke spannende Themen. Aber ich kann dank der Unterstützung meiner Vorstandskollegen und des ganzen Teams auch sagen, dass ich mich angekommen und handlungsfähig in der neuen Aufgabe fühle.

Ihnen war bei der Einarbeitung wichtig, das ›Wiederaufbau‹-Leben von der Pike auf kennenzulernen.

Ja, das stimmt. Deswegen war ich die letzten Wochen auch viel unterwegs, habe unserem Kundenservice gelauscht, mir Nebenkostenabrechnungen, Müllstationen und Wohnungsübergaben angesehen und saß am Empfang. Aus allen Stationen kann ich vor allem eins sagen: Mir ist nicht Bange um die Zukunft. Die ›Wiederaufbau‹ ist groß genug, alle Mittel eines professionellen

und serviceorientierten Unternehmens zu haben. Aber wir sind auch nah und persönlich genug, um zu wissen, dass das wahre Leben nicht in ein Prozesshandbuch passt.

Also alles gut für die Zukunft?

Ich folge seit jeher zwei einfachen Grundsätzen. Erstens: Geht nicht, gibt's nicht. Und zweitens: Die besten Tage liegen noch vor uns. Natürlich fliegt uns beides nicht zu, es sind immer wieder Anstrengungen und Veränderungen

Alle Bilder: © Marc Stammien

Dekarbonisierung, also den Abbau von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Summe der drei „D“ fordert nicht zuletzt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft heraus. Gerade die Wohnungswirtschaft ist dabei besonders herausgefordert. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir das als ›Wiederaufbau‹ packen. Gerade, weil der Zusammenhalt uns als Genossenschaft in der DNA steckt.

Lassen Sie uns etwas konkreter in den drei Themen werden. Was bedeutet die alternde Gesellschaft für die ›Wiederaufbau‹?

Die ›Wiederaufbau‹ hat in den letzten Jahrzehnten viel für generationengerechtes Wohnen getan. Wir haben Konzepte wie „Wohnen mit Zukunft“ ins Leben gerufen und Barrieren in unserem Bestand reduziert. Unser genossenschaftliches Alleinstellungsmerkmal ist das lebenslange Wohnrecht, dem keine Kündigung wegen Eigenbedarf entgegensteht. Um dieses Versprechen mit Wert zu füllen, müssen unsere Angebote auch weiter mit der Alterung unserer Gesellschaft wachsen. Aber uns muss auch klar sein, dass Fahrstühle und bodentiefe Duschen nicht das alleinige Rezept für Wohnen im Alter sein können. Es geht um mehr als um bautechnische Fragen.

Worum geht es dann?

Vor allem geht es um starke Gemeinschaften. Häuser und Quartiere, in denen sich Alt und Jung unter die Arme greifen. Das Team des Sozialen Managements um Gregor Kaluza macht einen großartigen Job, um das greifbar zu machen. Aber sozialer Zusammenhalt und eine starke Nachbarschaft lassen sich nicht allein hauptamtlich organisieren. Wie das aussehen kann, zeigen engagierte Vertreterinnen und Vertreter von uns, die ehrenamtlich in ihren Quartieren Anliegen voranbringen und Gemeinschaft stärken.

Beim zweiten „D“, der Digitalisierung, hat man eher das Gefühl, dass man weniger Mensch und mehr Technik braucht.

Digitalisierung darf niemals Selbstzweck werden. Was künstliche Intelligenz heute kann, ist zutiefst beeindruckend, aber sie muss ein Assistenz- und kein Ersatzsystem für den Menschen sein. Natürlich wollen wir künftig KI in unsere Prozesse integrieren, um beispielsweise Kundenanfragen noch besser und schneller zu beantworten oder unsere Heizungsanlagen noch effizienter zu steuern. Auch wir müssen noch mehr Routineaufgaben durch Digitalisierung erledigen lassen, aber nicht um Menschen einzusparen, sondern im Gegenteil – um mehr Raum für Menschlichkeit zu gewinnen.



Gibt es denn schon konkrete Digitalisierungsprojekte, die Sie in diesem Sinne begonnen haben?

Wir haben in den letzten Wochen eruiert, wie viel eigenen Server und wie viel Cloudcomputing wir künftig brauchen. Damit werden wir die IT-Systeme bei uns zusätzlich beschleunigen und komfortabler machen. Außerdem beginnen wir dieser Tage mit der Planung einer neuen Homepage als dem digitalen Anlaufpunkt der ›Wiederaufbau‹. Wir beschäftigen uns auch intensiv mit



## INFO

**Florian Bernschneider (\* 1986 in Braunschweig)**

- Abitur am Martino-Katharineum
- Studium zum Bankbetriebswirt an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und der Norddeutschen Landesbank
- Jüngstes Mitglied des Deutschen Bundestags (2009–2013)
- Geschäftsführer einer Mittelstandsberatung
- Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbands der Region Braunschweig-Wolfsburg (2016–2023)
- Vorstand der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG (seit 2023)

Schnittstellen zu unseren Kernsystemen der Wohnungsbewirtschaftung. Das klingt alles recht trivial, ist aber die Grundlage, um wirklich digitale Chancen der Zukunft zu stemmen.

**Kommen wir zum dritten „D“ und dem Elefanten im Raum: Wie wird die ›Wiederaufbau‹ in den kommenden 20 Jahren klimaneutral?**

Schritt für Schritt. Ich warne davor, dass wir den gleichen Fehler machen, wie internationale Klimakonferenzen, und uns allein an der Frage abarbeiten, wie genau alles in 20 Jahren funktionieren soll. Vor 20 Jahren war Facebook ein Mini-Start-up und das iPhone noch nicht erfunden. Wir werden auch die kommenden 20 Jahre rasanten technologischen Wandel erleben, der manches möglich macht, was wir heute für undenkbar halten. Wichtig ist: Wir haben als ›Wiederaufbau‹ die Kraft, um in diesen Wandel zu investieren. Von zwölf eingenommenen Mieten investieren wir jedes Jahr sieben direkt wieder in den Bestand. Dass wir uns diese Handlungsspielräume erarbeitet haben, ist nun von unschätzbarem Wert, um nicht über Wolkenschlösser

der Zukunft, sondern die nächsten konkreten Schritte zu sprechen.

**Und wie lauten diese Schritte?**

Egal ob wir unsere Gasheizungen künftig durch elektrische Wärmepumpen oder Fernwärmeanschlüsse tauschen – damit wäre nur die Hälfte gewonnen. Uns geht es eben nicht nur um einen bilanziell CO<sub>2</sub>-neutralen Hausanschluss, sondern auch um vertretbare Nebenkosten für unsere Mieterinnen und Mieter. Eine konkrete Maßnahme dafür ist der Austausch aller Einrohrheizungen in unserem Bestand. So können wir mit niedrigeren Temperaturen effizienter heizen – egal ob mit Wärmepumpen oder Fernwärmeanschluss. Aber neben veränderter Technik brauchen wir auch ein verändertes Heizverhalten, damit das klappt.

**Jetzt haben wir über viele Themen gesprochen, aber ein Schlagzeilenthema dieser Tage haben Sie unerwähnt gelassen – den Wohnungsmangel.**

Ich bin stolz, dass die ›Wiederaufbau‹ ein Unternehmen ist, das sich durch steigende Zinsen und Baukosten nicht

davon abhalten lässt, große Neubaulprojekte wie den zweiten Bauabschnitt des Caspari-Viertels oder unseren Neubau in den Gärtnerhöfen zu realisieren. Aber Nachhaltigkeit heißt auch, dass wir diesen Neubau nicht als Getriebene von Schlagzeilen, sondern aus Überzeugung realisieren. Wenn wir uns demografische Analysen über 2030 hinaus ansehen und uns bewusst machen, dass jeder Neubau auch CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht, sollten wir sehr überlegt vorgehen. Deswegen stehe ich auch hier ganz hinter der bisherigen Strategie meiner Vorstandskollegen und des Aufsichtsrats. Wo es eine echte Chance gibt, nachgefragten, bezahlbaren und guten Wohnraum für kleine und mittlere Einkommen zu schaffen, werden wir auch künftig bauen. Aber zur Wahrheit gehört auch, dass wir in unseren Marktgebieten weit entfernt von langen Schlangen von Mietinteressenten sind.

**Vielen Dank für das Gespräch!**



Das ausführliche Interview mit Florian Bernschneider finden Sie hier online.



# Nachhaltigkeit auf vielen Ebenen

Nachdem wir in den vergangenen Ausgaben über verschiedene Beiträge zum Thema CO<sub>2</sub> und dem Ziel der Klimaneutralität informiert haben, soll der Blick in dieser Ausgabe auch andere Aspekte der Nachhaltigkeit beleuchten.

Schon seit vielen Jahren handeln wir nach einem umfassenden Leitbild, das vier zentrale Handlungsfelder im Bereich Nachhaltigkeit umfasst: Gemeinwesen, Ökologie, Arbeitsplatz und Markt. Zu jedem Handlungsfeld wurden auch Nachhaltigkeitsleitlinien definiert, die beschreiben und zeigen, welche Aspekte uns in dem jeweiligen Bereich wichtig sind. In dieser Ausgabe stellen wir zwei Handlungsfelder genauer vor: Die Handlungsfelder Ökologie und Gemeinwesen. In der dann folgenden Ausgabe der ›Willkommen‹ werden anschließend die Handlungsfelder Arbeitsplatz und Markt vorgestellt.

## Für unsere Umwelt

**Handlungsfeld Ökologie**

Die Klimaschutzgesetzgebung und die damit einhergehenden Anforderungen und Verpflichtungen für den gesamten Gebäudesektor bzw. für die ›Wiederaufbau‹ als Teil davon stellen ganz erhebliche Herausforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität dar. Dabei sind die Energieverbräuche und die Energieeffizienz unserer Gebäude und Neubauten besonders relevant. Dass wir durch unsere Geschäftstätigkeit direkten Einfluss auf unsere Umwelt nehmen, darüber sind wir uns bewusst. Die beeinträchtigenden Effekte wollen wir daher so gering wie möglich halten. Dies erreichen wir durch einen bewussten Umgang mit den Ressourcen und eine möglichst umfassende Berücksichtigung bei der Beschaffung. Unsere Bau- und Modernisierungsmaßnahmen dienen auch der Erfüllung des ›Wiederaufbau‹-Treibhausgasreduzierungsplans.

## Für unsere Quartiere

**Handlungsfeld Gemeinwesen**

Die ›Wiederaufbau‹ ist als größtes genossenschaftlich organisiertes Wohnungsunternehmen Niedersachsens ein fester Teil des wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Lebens in unserer Region. Wir agieren im Auftrag unserer Mitglieder und versorgen breite Bevölkerungsschichten mit angemessenem Wohnraum in allen Lebenssituationen. Außerdem engagieren wir uns inner- und außerhalb unserer Quartiere zusammen mit Mieterinnen und Mietern, Vereinen vor Ort, Institutionen und Behörden. Durch unser aktives Engagement schaffen wir lebenswerte Wohnumfelder und entwickeln unsere Quartiere weiter, die das tägliche Leben Tür an Tür bunter, sozialer und interaktiver machen.



Den ausführlichen Artikel finden Sie hier online.



Die Umwelt schonen und gleichzeitig Betriebskosten senken: Wir sind seit 2014 zertifizierter Ökoprofit-Betrieb

# Sanierungen 2024

Wussten Sie, dass unsere Baumaßnahmen vor der Umsetzung eine umfangreiche Planungsvorlaufphase von ca. einem Jahr durchlaufen? Die Ihnen hier vorgestellten Maßnahmen für 2024 sind also schon im Jahr 2023 intensiv Teil unserer Arbeit gewesen. Nach der Projektauswahl, die gemeinsam vom Bestandsmanagement und dem Technischen Management erfolgt, geht es in die Detailbetrachtung der Maßnahme. Was gibt die technische Analyse unseres Portfoliomanagementsystems IGIS six vor? Deckt sich dies mit den Feststellungen der diversen Ortsbesichtigungen? Welche Maßnahmen sind neben der Instandsetzung möglich, um z. B. die energetische oder CO<sub>2</sub>-Situation zu verbessern? Können wir etwas tun, um Barrieren im Haus zu reduzieren? Können wir Förderprogramme für diese Maßnahmen in Anspruch nehmen? All diese und noch mehr Fragen sind vorab zu klären. Und natürlich müssen wir für die Leistungen noch fachkundige Handwerker finden, die den geplanten Umfang in der vorgesehenen Zeit auch umsetzen können.

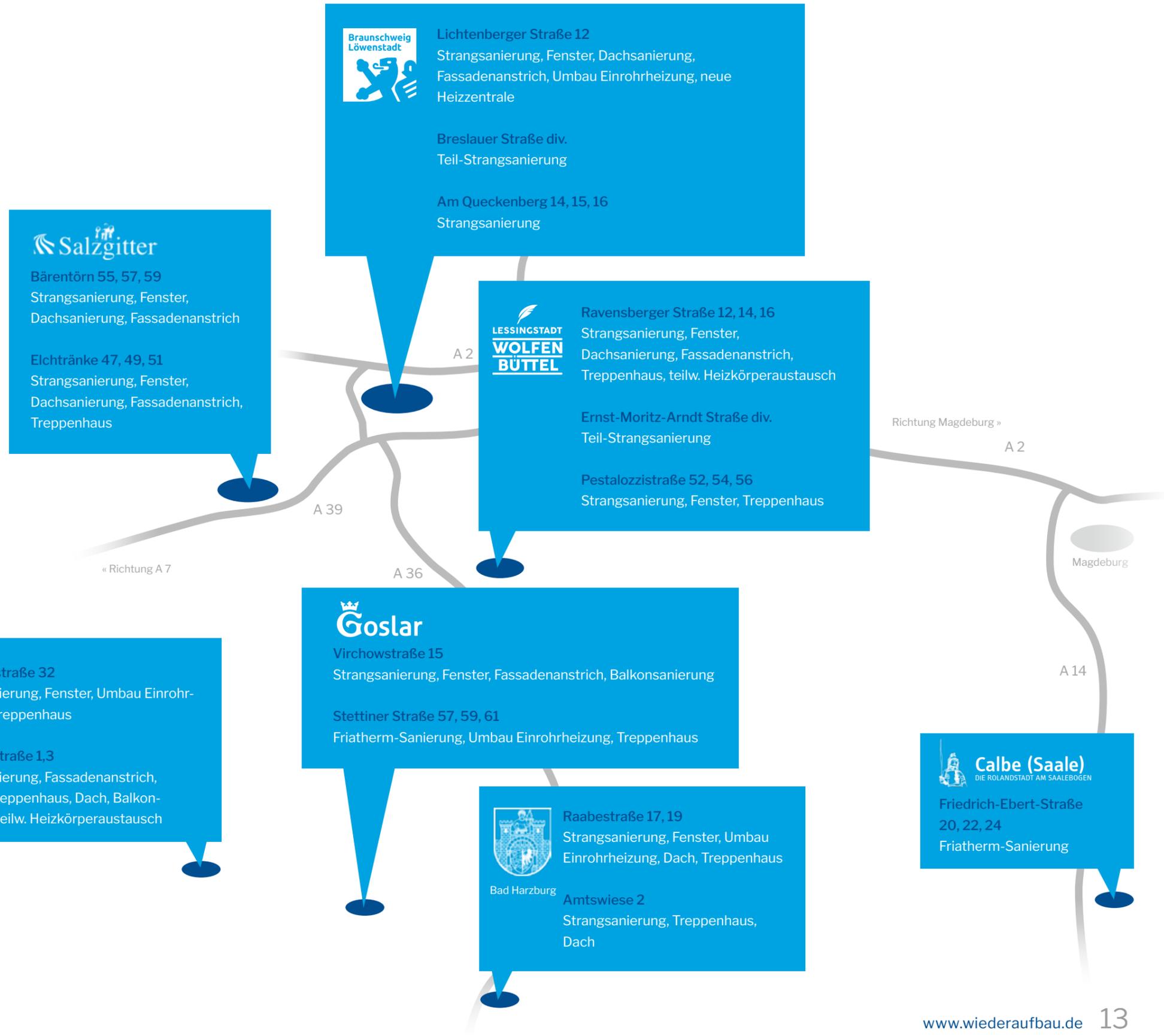
Jetzt kann es aber losgehen mit den Sanierungen 2024. Die ersten Maßnahmen laufen bereits und wir hoffen, dass es auch in diesem Jahr möglichst wenige Überraschungen geben wird, die sich auch mit einer guten Vorplanung beim Bauen nie verhindern lassen werden. Es erwartet uns ein vielfältiges Programm, wobei sich der Fokus immer mehr in Richtung der energetischen Ertüchtigung und hier insbesondere in Bezug auf die Heizanlagen verschiebt. Das neue Heizungsgesetz ist jetzt verabschiedet und gibt uns, zusammen mit dem Förderprogramm, Sicherheit für die Investitionen. Und unabhängig von der Frage der Art der Heizungsversorgung, also bei uns Gas oder Fernwärme, steht sowieso immer auch die Reduzierung des Energieverbrauchs im Sinne Ihrer Nebenkosten im Fokus.

Dieses Jahr werden wieder über 23 Millionen Euro in die Instandhaltung und Modernisierung investiert.

Und damit es auch in 2025 im gewohnten Umfang bei den Sanierungen und Modernisierungen weitergeht, laufen jetzt bereits die ersten Planungen an.

## Investitionen in unsere Programme:

Fensterprogramm	400.000 Euro
Dachprogramm	560.000 Euro
Geländerprogramm	200.000 Euro
Müllplatzprogramm	250.000 Euro
Aufzugsprogramm	120.000 Euro
Heizungsprogramm	1,4 Mio. Euro
Kleinmaßnahmen	1,3 Mio. Euro
Kleininstandhaltung	4,2 Mio. Euro
Wohnungsmodernisierungen	2,1 Mio. Euro





# Gesetzliche Änderungen ab dem Jahr 2024

## Arbeit

Ab dem 1. Januar 2024 steigt der gesetzliche Mindestlohn um 0,41 Euro, somit liegt die unterste Lohngrenze bei 12,41 Euro brutto pro Stunde. Ab kommendem Jahr, 2025, steigt sie noch mal um 0,41 Euro auf 12,82 Euro brutto.

Zudem steigt die Obergrenze für Minijobber und liegt somit aktuell bei 538 Euro.

Der steuerliche Grundfreibetrag steigt für Ledige von 10.908 Euro auf 11.604 Euro, für Verheiratete liegt die Grenze bei 23.208 Euro.

## Soziales

Ab dem neuen Jahr sind die Regelsätze im Bereich der Sozialhilfe, Bürgergeld und Grundsicherungsrente um zwölf Prozent gestiegen. Ebenso erhöhen sich die Beträge für den persönlichen Schulbedarf auf 130 Euro bzw. 65 Euro im zweiten Halbjahr.

Neue Regelsätze in der Sozialhilfe und im Bürgergeld und Grundsicherungsrente:

	seit 01.01.2023	seit 01.01.2024	Erhöhung
Alleinstehende/Alleinerziehende (Regelbedarfsstufe 1)	502,00 Euro	563,00 Euro	+ 61,00 Euro
Paare je Partner/Bedarfsgemeinschaft (Regelbedarfsstufe 2)	451,00 Euro	506,00 Euro	+ 55,00 Euro
Volljährige in Einrichtungen (Regelbedarfsstufe 3)	402,00 Euro	451,00 Euro	+ 49,00 Euro
Jugendliche von 14–17 Jahre (Regelbedarfsstufe 4)	420,00 Euro	471,00 Euro	+ 51,00 Euro
Kind von 6–13 Jahre (Regelbedarfsstufe 5)	348,00 Euro	390,00 Euro	+ 42,00 Euro
Kind von 0–5 Jahre (Regelbedarfsstufe 6)	318,00 Euro	357,00 Euro	+ 39,00 Euro

Um Familien mit geringem Einkommen finanziell besser zu unterstützen, steigt der Höchstbetrag des Kinderzuschlags von 250 Euro auf bis zu 292 Euro pro Monat und Kind.

Die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung steigt bundesweit auf jährlich 62.100 Euro, d. h. monatlich auf 5.775 Euro und in der Rentenversicherung steigt sie in den neuen Bundesländern auf 7.450 Euro im Monat, in den alten Bundesländern auf 7.550 Euro im Monat an.

## Gesundheit und Pflege

Viele Versicherte kennen das rosafarbene Rezept, das man von einer Arztpraxis ausgehändigt bekommt und in einer Apotheke einlöst. Ab dem 1. Januar wird das digitale Rezept verbindlich für alle gesetzlich Versicherten. Verschreibungspflichtige Arzneimittel bekommen Versicherte von Ärzten dann nur noch per E-Rezept. Es kann per elektronischer Gesundheitskarte oder per Smartphone mit der E-Rezept-App eingelöst werden. Alternativ ist auch ein Papierausdruck des Arztes mit dem Rezeptcode nutzbar.

Zudem gibt es eine Erhöhung um jeweils fünf Prozent für Pflegegeld und ambulante Sachleistungsbeiträge. Neu ist auch das Pflegeunterstützungsgeld für Fälle, bei denen Angehörige akut pflegebedürftig werden.

## Energie

Im Hinblick auf das Gebäudeenergiegesetz dürfen seit dem 1. Januar 2024 bei Neuinstallation innerhalb von Neubaugebieten nur noch Heizungen installiert werden, die auf 65 Prozent erneuerbaren Energien basieren.

Beim Heizungstausch in Bestandsgebäuden wird eine Grundförderung von 30 Prozent der Kosten gewährt. Verschiedene Boni können hinzukommen. Dadurch können auch Mieter indirekt profitieren. Die Ausgaben, von denen Vermieter durch die Förderung entlastet werden, dürfen nicht auf die Mieter umgelegt werden. Damit wird der Mietanstieg bei Modernisierungen gedämpft.

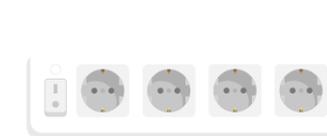
Die Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Preises pro Tonne von 30 Euro (2023) auf 45 Euro (2024) bringt einen Preisanstieg von 4,3 Cent beim Liter Benzin und 4,7 Cent beim Liter Diesel mit sich.

## Allgemeines

In der Gastronomie gilt vom 1. Januar 2024 an wieder der normale Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent statt vorübergehend sieben Prozent. Essen gehen könnte also wieder teurer werden.

Für Milch oder Milchmodergetränke in Flaschen aus Einwegplastik gilt ab dem 1. Januar 2024 ein Pfandbetrag in Höhe von 25 Cent.

© iStockphoto.com/Anna\_Leni  
© iStockphoto.com/StudioGraphic



# Der Stromspar-Check Salzgitter stellt sich vor

Seit dem 1. August 2023 ist der Stromspar-Check in Salzgitter und den Regionen Peine, Braunschweig und Wolfenbüttel verfügbar



## Wie hilft Ihnen der Stromspar-Check?

Der Stromspar-Check unterstützt Sie beim Energiesparen und hilft, Ihre Energiekosten zu senken.

*Die Stromspar-Helfer kommen zu Ihnen nach Hause*

Sie erfassen Ihre Energieverbräuche sowie vorhandene Elektrogeräte, klären umfassend über wirkungsvolle Maßnahmen zum Energiesparen auf, beantworten Fragen zum Energieverbrauch und erstellen eine schriftliche Haushaltsanalyse.

Als besondere Leistung werden kostenlose Soforthilfen (LED-Lampen, Sparduschköpfe, abschaltbare Steckdosenleisten u. v. m.) zur Verfügung gestellt, damit Sie umgehend mit dem Energiesparen beginnen können.

Bei der Anschaffung eines neuen Kühlgeräts besteht die Möglichkeit, Sie mit einem Gutschein bis zu 200 EUR zu unterstützen.

Sollten Sie Probleme mit Ihrem Energieversorger haben (Energieschulden, Stromsperre), übernimmt der Stromspar-Check für Sie die Kommunikation mit diesem.

Falls professionelle Unterstützung erforderlich sein sollte (z. B. Schimmelbefall, Mängel an der Bausubstanz u. ä.), erhalten Sie einen Gutschein von der Verbraucherzentrale für die kostenlose Beratung durch einen

Energie-Fachgutachter, der Ihnen gerne vermittelt wird.

## Wer erhält den kostenlosen Stromspar-Check?

Das Angebot richtet sich ausschließlich an einkommensschwache Haushalte sowie die Bezieherinnen und Bezieher von Transferleistungen wie Bürgergeld, Kinderzuschlag u. ä.

## Wie erhalten Sie einen Termin zum persönlichen Stromspar-Check?

Sie erreichen den Stromspar-Check jederzeit über das Anmeldeformular oder über die angegebenen Kontaktdaten. Nutzen Sie gerne auch die Anmeldekarten, die Sie auf den Flyern finden, die in sämtlichen sozialen Einrichtungen im Einzugsgebiet ausliegen, oder informieren Sie sich über die offizielle Projektseite.

## Wie läuft ein Stromspar-Check ab?

Nach Ihrer Meldung wird ein Termin für einen Hausbesuch vereinbart. Nutzen Sie die Zeit bis zum Termin, um vorhandene Strom-, Gas- und Wasserrechnungen bereitzulegen.

Während des Hausbesuchs werden Ihnen von den Stromspar-Helfern Fragen zum Haushalt (Wohnungsgröße, Anzahl der im Haushalt lebenden Personen, vorhandene Heizung u. ä.) gestellt, die Leuchtmittel sowie vorhandene Elektrogeräte und ihre Nutzungsdauer

erfasst, eine Wasserdurchfluss-Messung an Wasserhähnen und Duschkopf durchgeführt und nach der Einstellung vorhandener Kühlgeräte gesehen und ggf. Verbrauchsmessungen umgesetzt. Anhand der aufgenommenen Daten wird eine Haushaltsanalyse erstellt und Einsparpotenziale ermittelt. Beim zweiten Hausbesuch erhalten Sie diese verbunden mit vielen Einspartipps und ausführlichen Erläuterungen. Die Stromspar-Helfer bringen Ihnen dann auch Ihre Soforthilfen mit und installieren diese.

Sollte ein Kühlgerätetausch möglich sein, informieren Sie die Stromspar-Helfer an dieser Stelle über das weitere Vorgehen und die Gutschein-Ausgabe.

## Was können Sie tun, wenn Sie nicht im Einzugsbereich des Stromspar-Checks Salzgitter wohnen?

Bitte melden Sie sich gerne trotzdem beim Stromspar-Check Salzgitter. Sollten die Stromspar-Helfer Sie nicht persönlich aufsuchen können, leiten sie Ihre Anfrage gerne an einen Standort in Ihrer Nähe weiter.



## KONTAKT

**Stromspar-Check Salzgitter**  
 Telefon 05 34 1 1 89 16 37  
 (Anrufbeantworter außerhalb der Sprechzeiten)  
 E-Mail [ssc@caritas-sz.de](mailto:ssc@caritas-sz.de)  
 Homepage [www.stromspar-check.de](http://www.stromspar-check.de)

# Fotoausstellung „Gute Nachbarschaft“

Die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ ist seit dem Jahr 2022 Mitglied im Bündnis für gute Nachbarschaft. Das Bündnis wurde vom Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, Olaf Lies, und der Landesarbeitsgemeinschaft der Träger der freien Wohlfahrtspflege initiiert.

Im Rahmen einer landesweiten Fotoaktion zum Thema „Gute Nachbarschaft ist ...“ hatten interessierte Akteure in ganz Niedersachsen die Möglichkeit, verschiedene Fotoprojekte zu veranlassen, um die Besonderheiten und die Vielfalt in den verschiedenen Quartieren abzubilden. Nach einer Auftaktveranstaltung im Landtag Hannover wandert die Fotoausstellung nun durch ganz Niedersachsen.

An der Fotoaktion nahm auch das Quartiersmanagement Lebens Raum teil. Unter dem Motto „Gute Nachbarschaft ist Vielfalt“ wurden zahlreiche Stadtteilbewohner Jürgenohls in ihrer häuslichen Umgebung abgelichtet. Sie wurden in ihren

Wohnungen immer aus derselben Kameraperspektive porträtiert, sodass sichtbar wird, wie bunt und vielfältig Jürgenohl ist.

Kommen Sie gern vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

## HINWEIS

**Wanderausstellung „Gute Nachbarschaft ist ...“**  
**02.04.2024 bis 15.05.2024**

Mo und Di: 9.00–16.00 Uhr  
 Mi und Fr: 9.00–12.30 Uhr  
 Do: 9.00–17.30 Uhr

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹  
 Gùldenstraße 25  
 38100 Braunschweig



Weitere Informationen



© iStockphoto.com/FG Trade

# Für ein Miteinander

## Beschwerdestatistik 2023

Unser Beschwerdemanagement steht für Kommunikation auf Augenhöhe und dient als Anlaufpunkt für Verbesserungsvorschläge. Wir sind dankbar für jede Mitteilung über Missstände, denn nur so können wir helfen.

Auch in 2023 konnten wir uns über die stetig sinkende Anzahl an Beschwerden erfreuen. Genauso wie in den Jahren zuvor betrafen die meisten Beschwerden die Hausordnung sowie Unstimmigkeiten zwischen den Mietparteien. Der Austausch mit unseren Mitgliedern zeigt, wenn wir Informationen erhalten, können wir nach Lösungen suchen und in den meisten Fällen für ein gemeinsames nachhaltiges Miteinander sorgen.

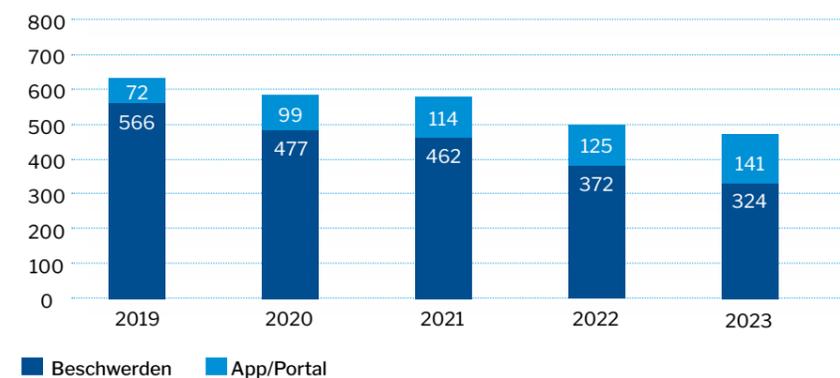
Sie als unsere Mieterinnen und Mieter helfen uns mit Verbesserungsvorschlägen, unsere Prozesse zu optimieren.

Aufgrund vermehrter Beschwerden/Hinweisen mit ersichtlichem Klärungsbedarf, erstellten wir im letzten Jahr wunschgemäß einen Flyer zum Thema „Bedienung moderner Heizungsanlagen“. So konnten wir unseren Mieterinnen und Mietern eine Hilfestellung mit an die Hand geben.

Wir bedauern es jedoch sehr, dass nach wie vor Unstimmigkeiten unter den Mietparteien die meisten Meldungen sowie Beschwerden sind, die im Beschwerdemanagement eingehen. Eine freundliche Kommunikation untereinander wäre wünschenswert und hilft, Konflikte zu lösen. Vieles lässt sich in einem netten persönlichen Gespräch aus der Welt schaffen.

Falls Sie hierfür Hilfe benötigen, dann nehmen Sie gern Kontakt zu unserem Beschwerdemanagement auf.

Gesamtanzahl Beschwerden pro Jahr 2019–2023



## KONTAKT

**Beschwerdemanagement**  
 Telefonische Beratungsgespräche mit unserem Beschwerdemanagement:  
 Telefon 05 31 . 59 03-525  
 E-Mail [beschwerde@wiederaufbau.de](mailto:beschwerde@wiederaufbau.de)

# Neue Quartiersmanagerin im Lebens Raum Goslar-Jürgenohl

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner Jürgenohls,

mein Name ist Merle Christophersen und seit Anfang des Jahres bin ich die neue Quartiersmanagerin im Lebens Raum in der Danzigerstraße 53 in Jürgenohl und übernehme die Nachfolge von Kyra Börnemeier. Mein Wunsch ist es, den Lebens Raum als einen belebten Ort, der eine gern besuchte Anlaufstelle im Stadtteil ist, zu erhalten und auszubauen. Meine Aufgaben als Quartiersmanagerin sehe ich in der Zusammenarbeit mit Ihnen als Bewohnerinnen und Bewohnern und den Akteuren in Jürgenohl. In einer lebendigen und unterstützenden Nachbarschaft sehe ich die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in einem vielfältigen Stadtteil erfüllt. Zukünftig stehe ich fast täglich für Beratungsfragen und Alltagsthematiken zum Gespräch zur Verfügung. Auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Ihnen freue ich mich sehr!



Ihre *Merle Christophersen*

## KONTAKT

Sie können mich zu den folgenden Öffnungszeiten persönlich im Lebens Raum erreichen:

Mo: 16.00–18.00 Uhr  
 Di: 10.00–12.00 Uhr  
 Mi: 9.00–11.00 Uhr  
 Do: 10.00–12.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie mich unter 01 51 . 42 68 68 37 oder per Mail unter [quartiersmanagement@lebensraum-juergenohl.de](mailto:quartiersmanagement@lebensraum-juergenohl.de).



Weitere Informationen zum Lebens Raum Goslar finden Sie hier.

# Aktuelle Sparkonditionen!

Sparen bei der ›Wiederaufbau‹ ist ganz einfach, sicher und rentabel. Die Angebote und Konditionen werden regelmäßig den jeweiligen Marktbedingungen angepasst. Für ausführliche und aktuelle Informationen wenden Sie sich deshalb bitte direkt an unsere Mitarbeiter, die Sie gern persönlich und umfassend beraten.

Mitglieder (und deren Angehörige) und alle, die es werden wollen, haben die Möglichkeit, ihr Geld bei der ›Wiederaufbau‹ nicht nur sicher, sondern auch zu attraktiven Konditionen anzulegen.

	Laufzeit	Kündigungsfrist	Kündigungs-sperrfrist	Zins	Mindest-anlage	Zinssatz p. a.	
›W‹ Sparbuch 3 M		3 Monate		variabel	10,00 €	1,00 %	
›W‹ Vorsorgespargen	10 Jahre	3 Monate	117 Monate	fest	1.500 €	3,25 %	
›W‹ Festzinssparen	1 Jahr	3 Monate	9 Monate	fest	1.500 €	3,00 %	
	2 Jahre	3 Monate	21 Monate	fest	1.500 €	3,25 %	
	4 Jahre	3 Monate	45 Monate	fest	1.500 €	3,00 %	
	5 Jahre	3 Monate	57 Monate	fest	1.500 €	3,00 %	
›W‹ Aufbausparen – Ansparplan –	6 Jahre	3 Monate	6 Monate	fest	20,00 € p. M.	im 1. Jahr	2,00 %
						im 2. Jahr	2,25 %
						im 3. Jahr	2,50 %
						im 4. Jahr	2,50 %
						im 5. Jahr	2,75 %
						im 6. Jahr	3,00 %
›W‹ Wachstumssparen	5 Jahre	3 Monate	9 Monate	fest	1.500 €	im 1. Jahr	2,00 %
						im 2. Jahr	2,25 %
						im 3. Jahr	2,50 %
						im 4. Jahr	2,75 %
						im 5. Jahr	3,00 %
Jugend-Sparen*		3 Monate		variabel	10,00 €	1,15 %	

\*bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Zinssatz bis 5.000 €; Guthaben über 5.000 € wird mit Kondition ›W‹ Sparbuch 3 M verzinst. Alle Angebote freibleibend; nur für Mitglieder und deren Angehörige und alle, die es werden wollen. Stand: 20.11.2023.

**Gut angelegt – sicher verzinst**  
Sichere Geldanlage in unserer Spareinrichtung. Freuen Sie sich über unsere Angebote, z. B. das Festzinssparen über zwei Jahre für 3,25 Prozent p. a. Unsere aktuellen Konditionen finden Sie über den QR-Code oder informieren Sie sich direkt in unserer Spareinrichtung.



### Öffnungszeiten der Spareinrichtung

Mo + Di 9.00-16.00 Uhr  
Mi + Fr 9.00-12.30 Uhr  
Do 9.00-17.30 Uhr



Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG  
Spareinrichtung

Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig  
Telefon 0531.5903-535 | sparen@wiederaufbau.de  
www.wiederaufbau.de

# Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ goes social

## Unsere neuen Inhalte aus den digitalen Kanälen

Kennen Sie schon unsere Social-Media-Kanäle? Ab sofort präsentieren wir Ihnen in jeder Print-Ausgabe der ›Willkommen‹ Auszüge aus unseren digitalen Kanälen, darunter Instagram

und Facebook. Aber auch auf YouTube und LinkedIn gibt es regelmäßige Updates.



Anfang Oktober haben wir zum diesjährigen KinoEvent in das Braunschweiger Universum Filmtheater eingeladen – über die Leinwand flimmerte die Tragikomödie „Der Rausch“. 🍷🎬 Mit der im Anschluss an den Film veranstalteten Spendenaktion sammelten wir 250 Euro, die wir anschließend auf 500 Euro aufgerundet und an CLEAR, die jugendspezifische Suchtberatungsstelle des @paritaetischer\_braunschweig, übergeben haben. Mit der Spende möchten wir die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützen, die einen problematischen Umgang mit Suchtmitteln, Medien oder auch Glücksspiel haben und denen durch das CLEAR-Projekt ein lokales Beratungsangebot zur Verfügung steht. 💙💛



Bei den Lions kracht es ordentlich! 🌟 Bei dem GFL-Spiel der @newyorkerlions vs. @berlinrebels haben wir D'wayne Obi und Luc Meacham verkabelt, um zu hören, was auf dem Platz vor sich geht. 🌟 Als stolzer Partner der Lions freuen wir uns, euch noch näher an das Spiel zu bringen. 🎧 Sound ON!

Vielen Dank an:  
@germanfootballleague  
@dwaynelz  
@saucypawz288  
@k.bussian  
@tobiasfotowelt  
@afi\_review

Hier geht es direkt auf unseren YouTube-Kanal



Damit dieses Frühjahr kein fauler Lenz wird. 🧡 Hier haben wir 3 Tipps für euren Frühjahrsputz. 💙

**HINWEIS**

Jetzt können Sie auch alles über unseren „WoWieTreff“ auf Instagram und Facebook erfahren.

Facebook Instagram

### HINWEIS

Im vergangenen Jahr haben wir rund 1,3 Millionen Menschen mit unseren Inhalten erreicht. Grund genug für uns, noch weitere spannende Projekte, Themen und Ideen in 2024 anzugehen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! 💙 Auf der nächsten Seite finden Sie alle unsere Kanäle im Überblick.



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG  
Güldenstraße 25  
38100 Braunschweig  
Telefon 05 31. 59 03-222  
E-Mail redaktion@wiederaufbau.de  
Web www.wiederaufbau.de

Anzeigenleitung und V. i. S. d. P.: Dshay Herweg  
Redaktionsleitung: Marina Blätz  
Redaktion: Heiko Kottke, Yasmin-Coralie Berg  
Gestaltung: LIO Design GmbH | www.lio-design.de  
Druck: oeding print GmbH

Auflage: Garantierte 13.000 Exemplare.  
Die *Willkommen* erscheint dreimal im Jahr.  
Alle Rechte bei der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, den jeweiligen Autoren und Fotografen. Die *Willkommen* wird klimaneutral gedruckt, ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet und ist auch im Internet als PDF einzusehen.  
Ansprechpartner für Medienvertreter und Journalisten:  
Vicky Köhler, Pressesprecherin  
05 31. 59 03-225 | presse@wiederaufbau.de



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



## Unsere Kanäle:



[www.facebook.com/wiederaufbau](https://www.facebook.com/wiederaufbau)



[www.instagram.com/baugenossenschaft\\_wiederaufbau](https://www.instagram.com/baugenossenschaft_wiederaufbau)



YouTube



spotify



LinkedIn

# Wann wird's mal wieder Sommer

Hoffentlich bald, denn unsere Planungen für die diesjährigen Mieterveranstaltungen laufen auf Hochtouren. In diesem Jahr sind für folgende Standorte Veranstaltungen oder Aktionen im Quartier geplant:



Anders, als wir es 2022 angekündigt haben, werden wir in diesem Jahr kein großes „Unser Sommer“- Mitgliederfest im Lokpark in Braunschweig veranstalten. Für uns liegt der Fokus auf dem direkten Austausch mit unseren Mieterinnen und Mietern – und zwar dort, wo sie zu Hause sind.

## Wann und wo finden die Mieterveranstaltungen statt?

Darüber werden wir die jeweiligen Quartiere über Aushänge im Hausflur, mit Postkarten oder persönlichen Anschreiben informieren. Alle Termine finden Sie zu gegebener Zeit auch auf unserer Homepage [www.wiederaufbau.de](http://www.wiederaufbau.de).

Wir freuen uns auf Sie!

## GESCHÄFTSSTELLEN

### BRAUNSCHWEIG

#### Hauptverwaltung

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG  
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig  
Telefon 05 31.59 03-0  
Telefax 05 31.59 03-198  
E-Mail kundenservice@wiederaufbau.de

Mo, Di 9.00–16.00 Uhr  
Mi, Fr 9.00–12.30 Uhr  
Do 9.00–17.30 Uhr

#### Telefonischer Kundenservice

Telefon 05 31.59 03-100

Mo – Mi 8.00–16.00 Uhr  
Do 8.00–17.30 Uhr  
Fr 8.00–12.30 Uhr

#### Spareinrichtung

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG  
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig  
Telefon 05 31.59 03-535

Mo, Di 9.00–16.00 Uhr  
Mi, Fr 9.00–12.30 Uhr  
Do 9.00–17.30 Uhr

#### Sprechstunde BS-Weststadt

Soziales Management

Ilmenaustraße 2 | 38120 Braunschweig  
Telefon 05 31.59 03-454  
Fax 05 31.59 03-298  
E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Mo 9.15–10.45 Uhr

### CALBE

Friedrich-Ebert-Straße 20 | 39240 Calbe

Di 9.00–12.00 Uhr  
15.00–17.00 Uhr

### GOSLAR

Vogelsang 2 | 38640 Goslar

Mo 14.00–16.00 Uhr  
Mi 10.00–13.00 Uhr  
Do 10.00–13.00 Uhr  
14.00–17.00 Uhr  
(oder nach Vereinbarung)

### HALBERSTADT

Hans-Neupert-Straße 63 C | 38820 Halberstadt

Do 10.00–12.00 Uhr  
(oder nach Vereinbarung)

### QUEDLINBURG

Mettestraße 8 | 06484 Quedlinburg

Mi 10.00–12.00 Uhr  
(oder nach Vereinbarung)

### SEESEN

Bahnhofsplatz 6 | 38723 Seesen

Di 10.00–12.00 Uhr  
14.00–17.00 Uhr

## SERVICE

### BESCHWERDEMANAGEMENT

Telefon 05 31.59 03-525  
E-Mail beschwerde@wiederaufbau.de

### GÄSTEWOHNUNG

Telefon 05 31.59 03-535  
E-Mail gaestewohnung@wiederaufbau.de

### KABELANSCHLUSS

Störungsnummer: 08 00.5 26 66 25

### KUNDENPORTAL

Web [meine.wiederaufbau.de](http://meine.wiederaufbau.de)  
(ohne „www“)

### RAUCHWARNMELDER

Notrufhotline  
Techem 08 00.200 12 64  
Brunata- 08 00.000 17 97  
Metrona

### SOZIALES MANAGEMENT

Beratung in allen sozialen und nachbarschaftlichen Angelegenheiten:

Telefon 05 31.59 03-520  
E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

### NOTDIENST-HOTLINE

zentrale Hotline der ›Wiederaufbau‹  
außerhalb der Öffnungszeiten

Telefon 05 31.59 03-777

## KOOPERATIONEN

### Nachbarschaftszentrum HAUS DER TALENTE

Elbestraße 45 | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31.88 93 84 30  
E-Mail nbz@stadtteilentwicklung-weststadt.de  
Internet [www.stadtteilentwicklung-weststadt.de](http://www.stadtteilentwicklung-weststadt.de)

Mo – Fr 10.00–15.00 Uhr

### Treffpunkt AM QUECKENBERG

Am Queckenberg 1a | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31.87 89 94 20  
E-Mail tpaq@stadtteilentwicklung-weststadt.de  
Internet [www.stadtteilentwicklung-weststadt.de](http://www.stadtteilentwicklung-weststadt.de)

Mo 9.00–12.00 Uhr  
Fr 10.00–12.00 Uhr

### Treffpunkt PREGELSTRASSE

Pregelstraße 11 | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31.88 93 15 88  
E-Mail tpp@stadtteilentwicklung-weststadt.de  
Internet [www.stadtteilentwicklung-weststadt.de](http://www.stadtteilentwicklung-weststadt.de)

Mo 15.00–17.00 Uhr  
Mi 10.00–12.00 Uhr

### Lebens Raum

Treffpunkt. Information. Beratung.  
Danziger Straße 53 | 38642 Goslar

Merle Christophersen  
Telefon 0 53 21.3 88 92 78  
Mobil 01 51.426 868 37  
quartiersmanagement@lebensraum-juergenohl.de  
Internet [www.lebensraum-juergenohl.de](http://www.lebensraum-juergenohl.de)

Mo 16.00–18.00 Uhr  
Di 10.00–12.00 Uhr  
Mi 9.00–11.00 Uhr  
Do 10.00–12.00 Uhr

### NinA

Paritätischer Wohlfahrtsverband Seesen  
Hochstraße 8 | 38723 Seesen

Susanne Romera-Senger  
Telefon 05 381.94 80 64  
E-Mail Susanne.Romera-Senger@paritaetscher.de

Jeden letzten Mittwoch im Monat oder nach telefonischer Vereinbarung

### WoWieTreff

Lessingstraße 17A  
38226 Salzgitter-Lebenstedt

Sabine Dömer  
Telefon 05 31.59 03-124  
E-Mail s.doemer@wowietreff.de

Sprechzeiten vor Ort:

Di 14.00–16.00 Uhr  
Do 9.00–11.00 Uhr

# Rätselspaß

Hausglocke	Golfziel	▼	ägypt. Halbinsel	▼	südamerik. Nagetiere	▼	Aggregatzustand	altes Automobil	Raubfische	germ. Schriftzeichen	▼	Internet	Bergweide	qualmen	Teil der Wohnung	▼	Tanzschritt (engl.)
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Fachmediziner	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Kegelschritt: Alle ...
kurz für online sein	▼	▼	einmastiges Segelboot	▼	Erholungszeit	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Amateure	▼	▼	▼	▼	▼
engl.: Burg	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Normungsinstitut	▼	▼	Brettfuge	▼	Fördergerät	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	Vorfahre	▼	Person unter 20	▼	▼	▼	▼	Sprudelwasser	▼	Abk.: Zentimeter	▼	in Echtzeit senden	▼
scharfe Paprikaart	nicht fremd	Gepflogenheit	▼	▼	▼	▼	Fluss durch Neuss	▼	undeutlich sprechen	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Prominenter	▼	▼	▼	▼	Stadtteil von München	▼	▼	▼	▼	Initialen von Ohrner	▼	▼	amerik. Grenzsee	▼	▼	▼	▼
Airport von Paris	▼	Halunke	Hauptstadt v. Kroatien	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Amazonsdelphin	mexik. Maisfladen, Mz.	▼	kirchlich	▼	Halterung	▼	franz. Landschaft
▼	▼	▼	▼	▼	Internetadresse	Begleiter Robinsons	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Abk.: Februar	▼	▼	▼
span.: du	▼	▼	Lerneinheit	▼	▼	▼	Ribonukleinsäure	▼	▼	▼	▼	kindl.: schmusen	▼	▼	▼	Herrchen von Struppi	▼
korean. Rapper (BTS)	▼	▼	Erdachsenendpunkt	▼	das Kleingedruckte	ä, ö oder ü	kleine Brücke	Plüschpullover	▼	▼	▼	▼	▼	Kfz-Z. Staffelestein	▼	▼	▼
Beifall	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	brasil. Stadt: ... Paulo	▼	▼	Atmosphäre	▼	engl.: sitzen	▼	▼
Machart	senkt d. Blutzucker	▼	westeurop. Zeitzone	▼	▼	▼	seltene Erden	▼	▼	japan. Zitrusfrucht	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	gewalztes Metall	▼	▼	▼	▼	▼	▼	männl. Zucht-tiere	Domain-endung: Mali	▼	▼	Anerkennung	▼	Ab-schwei-fung	▼
Brutstätte anlegen	Mahlzeit	▼	Spannungswandler	ital.: prima	Triebkraft	▼	▼	▼	▼	▼	krümmen	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	scharfe Wurzel	▼	▼	▼	▼	chem. Zeichen Xenon	▼	▼
Kapitel des Korans	▼	▼	▼	▼	Kürzel Griechenlands	▼	röm. Zahl Musikstil	▼	▼	▼	▼	elektron. Gesundheitsakte	▼	▼	ugs.: Hieb	▼	österr. Popgruppe
lässige Sprache	▼	▼	▼	▼	Sportdisziplin	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Nachtvögel	▼	▼	▼	▼
Zielstrebigkeit	▼	▼	▼	▼	Nebenfluss d. Maas	▼	▼	▼	▼	▼	▼	musik. Stufenfolge	▼	▼	▼	▼	▼
Windrichtung	▼	▼	▼	Stabilitätshelfer	▼	▼	▼	Waldbewohner	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼

## Mitmachen und gewinnen

Senden Sie die richtige Lösung der farbigen Felder bis zum 22. April 2024 per E-Mail oder postalisch an uns und nehmen Sie an der Verlosung teil.

gewinnspiel@wiederaufbau.de  
 Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG,  
 Güldenstraße 25,  
 38100 Braunschweig,  
 Stichwort: Kreuzworträtsel

- Preis 25 Euro
- Preis 20 Euro
- Preis 15 Euro

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete: ZEITUMSTELLUNG



## Schnelles Netz für die ›Wiederaufbau‹ Jetzt Glasfaser-Anschluss sichern

Der Ausbau des hochmodernen Glasfaser-Netzes bei deiner Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ läuft auf Hochtouren. Viele Bürger\*innen und Unternehmen haben schon jetzt die Möglichkeit, auf einen besonders leistungsfähigen Internet-Anschluss über Glasfaser umzusteigen. Die Verlegung der Anschlüsse wird im Auftrag der Deutschen Telekom durchgeführt. Jedes Haus der ›Wiederaufbau‹ wird mit Glasfaser versorgt. Dazu wird eine Dose in jeder Wohnung verlegt, die das Surfen über Glasfaser ermöglicht.

### Und so einfach geht der Wechsel

Wichtig ist: nur wer sich online, telefonisch oder im Telekom Shop für seine Adresse anmeldet, kann seinen jetzigen Anschluss auf Glasfaser umstellen. Eine kurze Online-Abfrage über [telekom.de/glasfaser](https://telekom.de/glasfaser) und schon kann die Registrierung gestartet werden. Sollte die Anmerkung kommen, du bist leider nicht im Ausbaubereich, kein Problem, dein Interesse bekunden, denn im Hintergrund arbeiten wir daran jede Adresse schnellstmöglich in unsere

Systeme einzubinden, kein Haus wird vergessen. Gut zu wissen: Preislich unterscheiden sich die Glasfaser-Tarife nicht von den DSL Internet-Tarifen der Telekom. Es gilt: gleiche Geschwindigkeit, gleicher Preis. Dabei profitieren Sie mit Glasfaser von einer besseren Leistung Ihres Anschlusses.

Der Wechsel von einem anderen Anbieter zur Telekom ist mit dem kostenfreien Wechsel-Service sehr einfach möglich. Die Telekom führt die Kündigung beim bisherigen Anbieter durch und stellt Ihren Anschluss zeitgerecht um.

### Ein Glasfaser-Anschluss bietet viele Vorteile

Ein Internetzugang über Glasfaser bietet Vorteile wie Download-Geschwindigkeiten bis zu 1.000 Mbit/s und eine stabile Verbindung, auch wenn viele gleichzeitig das Internet nutzen. Zudem ermöglicht er Höchstgeschwindigkeiten für Fernsehen und Streaming. D. W. gibt es eine garantierte Bandbreite für Homeoffice, Home-schooling, Streaming und auch Gaming.

### Glasfaser punktet bei Nachhaltigkeit

Die Telekom betreibt ihr Netz mit 100% Strom aus erneuerbaren Energien. Glasfaser ermöglicht gemäß einer Studie des Umweltbundesamtes eine besonders energiesparende Übertragung von Daten, z. B. für Videostreaming.

### Wir sind für Sie da

Die Telekom berät Sie gerne telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen rund um den Glasfaser-Anschluss.

Telefon: Kostenlos unter 08002266100

In Seesen, Goslar und auch Braunschweig planen wir Informationstage für Sie, sobald der Bau startet und wir genauere Informationen haben, kommt noch einmal ein Aushang in Ihrem Haus.

**T GLASFASER**  
 Schnell. Stabil. Zukunftssicher.  
[www.telekom.de/glasfaser](https://www.telekom.de/glasfaser)

1) Aktion gilt bis 05.06.2024. Für die Bereitstellung eines MagentaZuhause Glasfaser Tarifs ist ein Glasfaser-Hausanschluss erforderlich. Sofern noch nicht vorhanden, wird dieser kostenfrei neu verlegt, vorausgesetzt die Anschlussadresse für den Tarif ist mit der Adresse des mit Glasfaser anzuschließenden Gebäudes identisch. Die Bereitstellung erfolgt, wenn Hauseigentümer/Hausverwaltung dem Ausbau nicht widersprechen und die finale Prüfung den Ausbau bestätigt. Als MagentaZuhause Glasfaser Tarif gilt z.B. MagentaZuhause XL mit 250Mbit/s max. Download. Dieser Tarif kostet für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten, in den ersten 6 Monaten 19,95€/Monat, danach 54,95€/Monat zzgl. einmaliger Bereitstellungspreis 69,95€. Ob Ihre Adresse im Ausbaubereich liegt, können Sie über [telekom.de/glasfaser](https://telekom.de/glasfaser) prüfen.

# Ganz einfach zu Highspeed-Internet

## Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive  
Rabatte mit  
BewohnerPlus

**50 €\***  
Einmalbonus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst  
Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den  
Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



\* Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2024. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 10 € ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z. B. Vodafone GigaTV. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Zusammen günstiger: Hol Dir TV zum Internet dazu. Dann gibt's GigaTV Cable 12 Monate lang für 0 €. Unser bester Deal: Zu unserem 1000 Mbit/s Internet-Tarif bekommst Du GigaTV Cable inkl. Netflix 12 Monate lang für 0 €. Stand: Juli 2023. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter der Kabel-Produkte in NRW, Hessen, Baden-Württemberg: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in den übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6–8, 85774 Unterföhring